



Dieser Artikel wurde ausgedruckt unter der Adresse: <http://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/HSH-Nordbank-Milliardenrisiko-deutlich-hoehher-.hsh318.html>

Stand: 05.11.2015 18:10 Uhr - Lesezeit: ca.2 Min.

HSH Nordbank: Milliardenrisiko deutlich höher



Wirtschaftsprüfer von "Bain and Company" und Anwälte der internationalen Kanzlei "Linklaters" informierten die Abgeordneten über die Beschlüsse der EU-Kommission.

Es ist nur ein gutes Dutzend Personen im Sitzungssaal, als es um die weiteren Schritte zur Zukunft der HSH Nordbank geht. Hinter verschlossenen Türen haben externe Wirtschaftsprüfer und Anwälte den Beteiligungsausschuss

des Landtags - der für alle Landesbeteiligungen zuständig ist - darüber informiert, was die Länder Schleswig-Holstein und Hamburg mit der EU-Kommission ausgehandelt haben. In der Sitzung am Donnerstag nannte Finanzministerin Monika Heinold (Grüne) für die Länder ein deutlich höheres Haushaltsrisiko als bislang bekannt.

Neben den Schrottpapieren drohen weitere Risiken

Mitte Oktober hatten sich die Länder mit der EU-Kommission auf weitere Hilfen für die Bank verständigt. Kern des Deals ist, dass die Länder Schrottpapiere in Höhe von 6,2 Milliarden Euro aus

MEHR AUS SCHLESWIG-HOLSTEIN



"War der lustig?" Kinder kuren

Filmpreisträger

Tödliche Attacke: Angreifer in der Psychiatrie

HSH Nordbank: Milliardenrisiko deutlich höher

Geburtsstation in Niebüll vor dem Aus

Unterwegs mit dem Laubsauger

[Übersicht](#)

der Bank herauskaufen, um die HSH für mögliche Investoren attraktiver zu machen. Bis 2018 soll die Bank verkauft oder abgewickelt werden. Nach Informationen von NDR 1 Welle Nord und Schleswig-Holstein Magazin bezifferte Finanzministerin Monika Heinold am Donnerstag die Gesamtrisiken hinter verschlossenen Türen jedoch auf bis zu 15 Milliarden Euro für die beiden Länder. Hintergrund sind offenbar unter anderem die Garantien, die die Länder für Verluste der HSH übernommen haben und die auch nach der Rettungsaktion in Teilen bestehen bleiben.

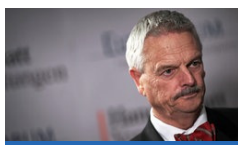
Öffentlich wollte sich Heinold nicht zu konkreten Zahlen äußern, sondern sagte im Anschluss der Ausschusssitzung lediglich: "Wir haben von Anfang an deutlich gemacht, dass wir ein hohes Haushaltsrisiko haben und dass das schwer zu beziffern ist." Der Landtag soll nach NDR Informationen bereits Mitte des Monats in erster Lesung über die Umstrukturierung beraten. Dann soll auch ein dafür nötiger Staatsvertrag mit Hamburg diskutiert werden.

WEITERE INFORMATIONEN



Neue Milliarden-Hilfen für die HSH Nordbank

Hamburg und Schleswig-Holstein werden die HSH Nordbank erneut stützen und ihr faule Kredite im Wert von bis zu 6,2 Milliarden Euro abkaufen. Die EU-Kommission stimmte diesem Plan am Montag zu. **mehr**



Experte: Es gibt immer einen Käufer für die Nordbank

Der Rettungsplan für die HSH Nordbank sieht vor, dass sie Schrottpapiere abgibt und dann verkauft wird. Finanzexperte Gerke ist überzeugt,

dass sich ein Käufer findet. Das könnte auch ein Finanzhai sein. **mehr**

Dieses Thema im Programm:

NDR 1 Welle Nord | Nachrichten für Schleswig-Holstein |

05.11.2015 | 21:00 Uhr

Keine Kommentare vorhanden

Schreiben Sie den ersten Kommentar zu diesem Thema